

Wirtschaft / Technologie / Bildung

Silicon Saxony unterstützt Nachwuchs-Ingenieure

Schüler des Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums Dresden erhalten Auszeichnung

Dresden, 17. Juli 2012. Der Hightech-Branchenverband Silicon Saxony unterstützt erneut junge Forscher des Dresdner Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums (MANOS). Alle Schüler der 11. Klasse schreiben an einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Am 16. Und 17. Juli 2012 präsentierten sie ihre Forschungsarbeiten auf einem wissenschaftlichen Forum. Silicon Saxony prämierte die drei besten Projekte. „Viele der forschenden Schüler von heute sind die Ingenieure von Morgen, die wir in sächsischen Technologiefirmen dringend brauchen“, sagt Heinz Martin Esser, Vorstand im Silicon Saxony e.V. „Deshalb ist es uns wichtig, den Schülern die Bedeutung der Mikro- und Nanoelektronik in der heutigen Welt und für die Zukunft bewusst zu machen: Mikrochips sind die Basis für viele alltägliche Dinge, die wir selbstverständlich einsetzen“, so Esser weiter.

Eine Jury aus Lehrern und externen Vertretern – auch aus dem Silicon Saxony – bewertete die auf dem Wissenschaftsforum der Schule vorgestellten Forschungsprojekte der Schüler. In ihren ausgezeichneten Arbeiten beschäftigten sich diese mit der Entwicklung einer Smartphone-Steuerung für Roboter, der Untersuchung intermetallischer Verbindungen, der biomechanischen Untersuchung von Papayapflanzen sowie der Analyse von Tonabnehmersystemen an elektrischen Bassgitarren. Neben Silicon Saxony zeichnete auch die Stiftung „Sachsen – Land der Ingenieure“ fünf Schüler des MANOS für ihre Forschungsprojekte aus.

Seit 2008 arbeitet der Hightech-Branchenverband mit dem Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium zusammen. „Die erfolgreiche Kooperation mit MANOS werden wir auch in Zukunft mit spannenden Aktionen fortführen“, sagt Heinz Martin Esser. „Wir betreiben schon seit längerem intensiv Nachwuchsarbeit im Silicon Saxony und legen großen Wert darauf, Schüler und Studenten frühzeitig über die Berufsmöglichkeiten im Silicon Saxony zu informieren und sie für die Branche zu begeistern.“

Im Rahmen der Nachwuchsförderung organisiert Silicon Saxony zudem Branchentreffs an sächsischen Universitäten, um vor allem Studierende über das Berufsfeld der Mikro- und Nanoelektronik zu informieren. Außerdem präsentierte sich der Branchenverband regelmäßig auf der Messe „Karrierestart“ in Dresden.

Bildmaterial zum Download (druckfähig, ca. 1,1 MB):

https://dl.dropbox.com/u/45130042/Foto_Silicon%20Saxony_Manos.zip

Bildunterschrift:

Die ausgezeichneten Schüler des Dresdner Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums (Preisträger Christoph Erik Mittelstedt (2.v.l.) Jörn Bannies (3.v.l.) und Simon Steiner (2.v.r.)) mit Jurymitglied Andreas Brüning, ZMDI/Fachbereichsleiter Mikro-/Nanoelektronik im Silicon Saxony e.V. (li.).

Foto: Silicon Saxony e.V.

Nutzung für Medien honorarfrei.

Für Rückfragen:

Silicon Saxony e.V., Christina Klitzke, Projektkoordination, Telefon: 0351 8925 887,
E-Mail: christina.klitzke@silicon-saxony.de

PR Piloten (Agentur), Robert Weichert, Ulf Mehner, Telefon: 0351 50 14 02 00, 0172 893 53 17
E-Mail: info@pr-piloten.de

Über SILICON SAXONY e.V.: Der Silicon Saxony e.V. ist der größte Industrieverband für Mikro- und Nanoelektronik, Photovoltaik, Software, Smart Systems und Applikationen in Europa. Der Verein wurde im Dezember 2000 als Netzwerk der Halbleiter-, Elektronik- und Mikrosystemindustrie gegründet. Er verbindet Hersteller, Zulieferer, Dienstleister, Hochschulen, Forschungsinstitute und öffentliche Einrichtungen am Wirtschaftsstandort Sachsen. In den 300 Mitgliedsunternehmen, die einen Umsatz von mehr als 4,5 Milliarden Euro pro Jahr erzielen, sind derzeit rund 40.000 Mitarbeiter beschäftigt.